

AKTIVITÄTSBERICHT

2024

Ethikkomitee

Les Parcs du Troisième Âge

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Einleitung

Die Einrichtung eines Ethikkomitees (EK) ist eine gesetzliche Vorgabe gemäß dem Gesetz vom 23. August 2023 zur Qualität der Dienstleistungen für ältere Menschen. Gemäß dieser Rechtsvorschrift ist jede Einrichtung zur Betreuung älterer Menschen verpflichtet, ein solches Komitee einzurichten. Der ethische Rahmen der Seniorenparcs (P3A) wird durch ihre Ethik-Charta festgelegt. Diese wurde unter Mitwirkung der Mitglieder des Ethikkomitees erarbeitet und vom Vorstand (VA) des Pflegeheims genehmigt. Das Komitee unterstützt bei Entscheidungsprozessen, wenn ethische Fragestellungen in Versorgungssituationen auftreten. Die Existenz eines EK in der Pflegeeinrichtung fördert eine institutionelle ethische Dynamik. In der Tat trägt ein internes Ethikkomitee dazu bei, individuelle und kollektive Werte weiterzuentwickeln, indem es die Teams durch gemeinsame Werte und Prinzipien inspiriert und somit die ethische Kultur der Einrichtung fördert.

Definition

Ethik ist eine fundierte Reflexion mit dem Ziel, richtig zu handeln. Sie fordert dazu auf, die Werte und moralischen Prinzipien zu hinterfragen, die unser Handeln in verschiedenen Situationen leiten sollten, um im Einklang mit ihnen zu handeln.

Ethik wird oft mit Moral gleichgesetzt, doch ist es wichtig, sie zu unterscheiden.

Moral bezieht sich auf Überzeugungen und Glaubenssätze, mit denen wir Gut von Böse, Recht von Unrecht sowie Akzeptables von Inakzeptablem unterscheiden.

Ethik bedeutet hingegen eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Überzeugungen und Glaubenssätzen, um unsere Werte weiterzuentwickeln.

Ziele

Der ethische Rahmen der P3A orientiert sich an ihren Aufgaben und ihrer Leitvision.

Als Pflegeeinrichtung verpflichten wir uns zur Einhaltung ethischer Grundsätze in allen Interaktionen mit Bewohnern, deren Angehörigen, unseren Mitarbeitenden sowie der Gemeinschaft insgesamt. Die Hauptaufgabe des Ethikkomitees besteht darin, den Pflegeteams, Ärzten, Bewohnern, deren Angehörigen und weiteren Beteiligten Beratung und Unterstützung in ethischen Fragestellungen zu bieten und somit Entscheidungshilfen bereitzustellen. Es analysiert spezifische ethische Dilemmata innerhalb der Pflegeeinrichtung und unterbreitet entsprechende Empfehlungen. Die Aufgaben basieren ebenfalls auf der ethischen Charta der COPAS: Wir verpflichten uns daher, das Prinzip der Menschenwürde zu respektieren.

1. Jede Person unter Achtung ihrer Einzigartigkeit zu betrachten
2. Die Wohlbehandlung zu fördern
3. Das Wohlbefinden und die Autonomie der Bewohner zu unterstützen
4. Für jeden Bewohner das Recht auf „Lebensrisiken“ anzuerkennen und dabei stets ein Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Selbstbestimmung zu suchen
5. Den Wunsch jedes Bewohners, sein emotionales Leben und seine Sexualität auszuleben, zu respektieren und zu ermöglichen

6. Missbrauch von Schutzbedürftigen zu verhindern
7. Angehörige des Bewohners in ethische Fragestellungen einzubeziehen
8. Fachkräfte und Ehrenamtliche zu unterstützen und zu begleiten

Der ethische Rahmen stellt jedoch keine Norm, keinen Verhaltenskodex oder eine Berufsethik dar und dient auch nicht als Grundlage für Disziplinarmaßnahmen oder Kontrollen.

Die Aufgaben des Ethikkomitees

Das EK hat als Aufgabe :

- Auf Anfrage eines Bewohners, seines gesetzlichen Vertreters oder einer Kontaktperson im Sinne von Artikel 12 Unterstützung bei ethischen Entscheidungsfragen zu leisten oder Fragen im Zusammenhang mit der Achtung der Grundrechte der Bewohner zu beantworten;
- Den Leitenden und das Führungspersonal auf Anfrage in ethischen Fragestellungen sowie in Angelegenheiten bezüglich der Wahrung der Grundrechte der Bewohner zu begleiten und zu beraten;
- Interne Richtlinien in Bezug auf ethische Fragestellungen und die Wahrung der Grundrechte zu erarbeiten.

Die Mitglieder des Ethikkomitees

Die Leitung stellt den Ethikkomitee so zusammen, dass eine Vielfalt an Kompetenzen gewährleistet ist, sowohl im medizinischen Bereich, in der Unterstützung und Pflege als auch in ethischen, sozialen und rechtlichen Fragestellungen. Das Komitee kann sowohl externe Mitglieder als auch Mitglieder des Trägerorganismus umfassen. Das Komitee besteht aus mindestens drei Personen, darunter ein Arzt sowie eine Person mit einer Weiterbildung gemäß Artikel 6, Absatz 3 (vertiefte Ausbildung in Palliativpflege). Die Zusammensetzung des Ethikkomitees erfolgt gemäß dem Gesetz vom 23. August 2023, das vom Verwaltungsrat auf Vorschlag der Leitung genehmigt wurde.

Zusammensetzung

Der Ethikkomitee besteht derzeit aus sechs Mitgliedern, und zwar aus den folgenden Personen:

- Herr Normi BARNIG, Arzt
- Frau Marie-France BEMTGEN, Theologin
- Frau Deborah FERRY, stellvertretende Pflegedirektorin
- Herr Victor GILLEN, Rechtsanwalt
- Frau Valérie MARTIN, Referenzkrankenschwester für Palliativpflege
- Frau Séverine SCHREDER, Sozialarbeiterin

Der Koordinator des Komitees ist Dr. Normi BARNIG. Seine Aufgabe besteht darin, die Relevanz und Dringlichkeit der Anfragen zu bewerten und das Komitee bei Bedarf einzuberufen. Im Falle seiner Abwesenheit übernimmt seine Stellvertreterin Séverine SCHREDER diese Funktion. Die Sekretärin ist Valérie MARTIN.

Die Mitglieder des Komitees werden für eine Amtszeit von zwei Jahren ernannt, die verlängert werden kann.

Arbeitsweise

Zur Erfüllung seiner Aufgaben tritt der Ethikausschuss regelmäßig sowie außerordentlich zusammen, je nach Dringlichkeit der Anfragen. Für die Abhaltung einer Sitzung des Ethikausschusses ist die Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern erforderlich.

Unabhängigkeit & Vertraulichkeit

Bei der Ausübung seiner Aufgaben gibt der Ethikausschuss seine Stellungnahmen unabhängig von der Geschäftsleitung ab. Diese Stellungnahmen sind nicht bindend und vertraulich. Der Ethikausschuss hat das Recht, alle notwendigen Informationen zu erhalten, die er benötigt, um fundierte Entscheidungen zu den ihm vorgelegten ethischen Fragestellungen treffen zu können.

Arbeitsmethode

Der Ethikrat tritt regelmäßig sowie bei dringenden Anfragen zusammen. Er analysiert die Anliegen strukturiert und organisiert Informations- und Sensibilisierungssitzungen zum Thema Ethik innerhalb der Pflegeeinrichtung. Einige Anfragen erfordern eine vertiefte, strukturierte Analyse. Aus diesem Grund hat sich der Ethikkomitee der P3A für die Anwendung des „GIRAFE“-Ansatzes entschieden. Dabei handelt es sich um eine Analyse-Methode, die an der Haute Ecole Robert Schuman in Libramont, Belgien, entwickelt wurde, um Teams zu unterstützen, die mit komplexen ethischen Situationen konfrontiert sind. Diese Methode erleichtert Entscheidungen und fördert zugleich den Dialog in einem respektvollen Umfeld.

Der GIRAFE-Ansatz (Interprofessionelle Gruppe für Forschung, Entscheidungsunterstützung und Ausbildung in klinischer Ethik) gliedert sich in vier Phasen, die zur Erstellung eines Rasters mit sieben Erkundungsschritten führen (siehe Anhang).

Beratung und Fristen

Der Ethikausschuss steht zur Einberufung innerhalb einer maximalen Frist von zwei Wochen bereit, um eine zügige Beantwortung der aufgeworfenen ethischen Fragestellungen zu gewährleisten. Anfragen zur Beratung werden unter Einhaltung der vom Ausschuss festgelegten Verfahren bearbeitet.

Verfahrensweise zur Einreichung von Anträgen

Alle beteiligten Partner, Mitarbeiter einschließlich des Führungspersonals, Ärzte, Studierende, Praktikanten, Ehrenamtliche sowie Bewohner und deren Angehörige haben die Möglichkeit, den Ethikkomitee bei jeglichen potenziell ethisch relevanten Anliegen anzurufen. Die Antragstellung erfolgt gemäß dem vom Ethikkomitee festgelegten Verfahren. Hierfür steht ein entsprechendes Antragsformular zur Verfügung. Anträge können schriftlich, per E-Mail oder telefonisch eingereicht werden.

Bearbeitung von Anfragen

Die Anfragen zur Beratung werden vom Koordinator oder dessen Stellvertreterin zeitnah bearbeitet.

Für die Einberufung einer Ethikkomitee-Sitzung ist die Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern erforderlich.

Jahresbericht

Das Ethikkomitee erstellt einen jährlichen Bericht über seine Tätigkeiten, den es dem Minister sowie der ständigen Kommission für den Bereich der älteren Menschen übermittelt.

Aktivitäten

Im Jahr 2024 wurde im Parcs du Troisième Âge der Ethikkomitee eingerichtet. Der Ethikkomitee hat im Laufe des Jahres vier Präsenzsitzungen abgehalten. Darüber hinaus hat sich der Ethikkomitee im Jahr 2024 eine Ethikcharta gegeben, die am 13. Dezember 2024 vom Koordinator des Komitees und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats unterzeichnet wurde.

Im Verlauf des Jahres 2024 wurde Frau Stéphanie SCACCIA, die ehemalige Pflegedirektorin, durch Frau Deborah FERRY ersetzt.

Im Jahr 2024 erhielt der Ethikkomitee keine Anfragen zur Stellungnahme.

Das Komitee arbeitete an der Erstellung eines Flyers zur Förderung seiner Aktivitäten sowie an der Organisation von Nachmittagen zum Thema Ethik.

Zudem verfasste das Komitee seinen ersten Tätigkeitsbericht.

Anhang

Methode zur Entscheidungsfindung¹

1. Aktives Zuhören des Antrages
2. Emotionen erfassen, spontane Beurteilung
3. Distanzierung: Nutzung des 7-Stufen-Modells

Plan de la grille en 7 étapes			
1. Mise par écrit du choix individuel, spontané			
2. Création de trois scénarios	Scénario 1	Scénario 2	Scénario 3
3. A. Conséquences pour - le patient - les proches - l'équipe - la société			
B. Valeurs - privilégiées - négligées - principales			
C. Moyens nécessaires pour la mise en œuvre			
4. Formulation de la ou des question(s) éthique(s) principale(s)			
5. Choix de la décision préférée : arguments explicatifs			
6. Retour individuel, par écrit, à l'option spontanée			
7. Synthèse en grand groupe, avec consensus éventuel			

4. Mitteilung des Dokumentes

¹ BOLLY C., GRANDJEAN V., VANHALEWYN M., VIDAL S., L'éthique en chemin. Démarche et créativité pour les soignants, Weyrich Edition, 2004, 264 p.

Bibliographie

Le gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg Ministère d'État Comité d'éthique : Rapport d'activités du comité d'éthique, 2022, 9p.

Hôpitaux Robert Schuman : Cadre éthique HRS, 2024, 18p.

BOLLY C., GRANDJEAN V., VANHALEWYN M., VIDAL S. : L'éthique en chemin. Démarche et créativité pour les soignants, Weyrich Edition, 2004, 264 p.

Le présent document est validé le 11 février 2025 par les membres du comité éthique. Ce rapport est communiqué au Ministre, ainsi qu'à la Commission permanente pour le secteur des personnes âgées. Une copie est transmise respectivement à la direction et au conseil d'administration des P3A. Dieses Dokument wurde am 11. Februar 2025 von den Mitgliedern des Ethikkomitees genehmigt. Der Bericht wird dem Minister sowie der ständigen Kommission für den Bereich der älteren Menschen übermittelt. Eine Kopie wird jeweils an die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der P3A weitergeleitet.

Dr Normi BARNIG
Coordinateur du Comité d'Éthique
